

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 15 (1908)

**Heft:** 20

**Rubrik:** Kleine Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### —\*— Kleine Mitteilungen. —\*—

**Seidentrocknungs-Anstalt in Moskau.** Die russischen Seidenindustriellen beabsichtigen die Gründung einer Seidentrocknungs-Anstalt in Moskau.

**Die neue Seidentrocknungs-Anstalt in New-York** verzeichnet in den ersten sechs Monaten ihres Bestandes (1. Januar bis 30. Juni 1908) einen Umsatz von 2041 Ballen oder 116,788 kg. Es ist dies, im Vergleich zu den Umsätzen der europäischen Anstalten, vorläufig eine noch sehr bescheidene Ziffer. Die entsprechenden Beträge lauten für Mailand 4,374,815 kg und für Zürich 696,071 kg.

**Betriebseinschränkung in der italienischen Seidenzwirnerei.** Am 2. Okt. fand unter dem Vorsitz des Präsidenten der Associazione Serica, in Mailand eine Versammlung italienischer Seidenzwirner, insbesondere aus der Brianza und aus dem Lecchesischen statt. Die ausgesprochene Bevorzugung von stückgefärbter Ware und der Rückgang im Verbrauch von Geweben, für deren Herstellung Trame und Organzin Verwendung finden, gestaltet die Lage der Zwirnerei zu einer sehr ungünstigen. In der Versammlung wurde festgestellt, dass schon jetzt, durch Einstellung der Arbeit an einzelnen Wochentagen und Einschränkung der Arbeitszeit, die Erzeugung von Ouvrées um mehr als ein Viertel abgenommen habe. Der Vorschlag, die Etablissements für eine bestimmte Zeit ganz zu schliessen, fand nicht die genügende Unterstützung; dagegen soll eine möglichst weitgehende Betriebseinschränkung durch gemeinsames Vorgehen in den einzelnen Ortschaften und Gegenden durchgeführt werden, unter gegenseitiger Wahrung des Arbeiterbesitzstandes.

**Das finanzielle Ergebnis der englisch-franz. Ausstellung in London.** Die Ausstellung, die am 31. d. M. schliesst, wird, das steht schon jetzt fest, ein grosses Defizit ergeben, und die Zeichner zu dem 240,000 Pfund Sterling betragenden Garantiefonds dürften zum vollen Betrage ihrer Bürgschaften herangezogen werden, um den Ausfall zu decken. Der Fehlbetrag entstand, wie meistens in solchen Fällen, durch Unterschätzung der erforderlichen Aufwendungen, nicht durch ein Zurückbleiben der Einnahmen hinter den Voranschlägen. Man hatte mit zehn Millionen Besuchern gerechnet, und diese Ziffer dürfte auch erreicht werden. Aber der Generaldirektor Imre Kiralfy hatte sich in bezug auf die Bau-, Einrichtungs- und Unterhaltungskosten verrechnet. Er hatte sie zuerst auf 525,000 Pfund Sterling veranschlagt, im ganzen aber waren es 621,000 Pfund Sterling. Ebenfalls als Grund für das Defizit muss allerdings berücksichtigt werden, dass die Ausstellung nicht, wie vorgesehen, am 1. Mai, sondern erst vierzehn Tage später eröffnet werden konnte, da sie — selbstverständlich — nicht rechtzeitig fertig war. Wie sich die Lage im Oktober noch ändern wird, ist natürlich nicht zu sagen. Aber das Defizit wird wohl eher über fünf Millionen Mark als darunter betragen.

„B. C.“

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich IV Dr. Th. Niggli, Zürich II.

**Frauen und Mädchen** wissen den Wert von Grolichs Heublumenseife zu schätzen. Preis 65 Cts. Ueberall käuflich.

## Neue Muster der Sommersaison 1909

(ohne oder durch Abonnement)

von London und Paris aus direkt an Fabrikanten von **Woll-, Halb-, Baumwoll- und Seidenstoffen** wunschgemäss assortiert. Grosse Auswahl. Probepaket mit ca. 250 Muster für Fr. 25.

Auch Neuheiten von Möbelstoffen, Posamenten aller Art, Galons, Bänder etc., Maschinenspitzen und Stickereien, Hosenträger und Strumpfbänder, 30—100 Muster Fr. 25. — Genaue Details des gewünschten Genres an **A. SMITH, 89 rue Turenne, Paris**



**Gebrüder Baumann**  
Mech. Werkstätte  
**RÜTI**  
(Zürich)  
Spezialitäten  
für Webereien.